

Erklärvideo LGBTIQ*

Youtube

Externes Video

Zielgruppe: Jugendliche, Pädagogische Fachkräfte

Buchstabensalat beim Scrabble? Ein cooles Modelabel? Oder die neueste Abkürzung im WhatsApp Chat? Was bedeutet **LGBTIQ***? Und wofür steht eigentlich das Sternchen?

Diese Fragen beantwortet das Erklärvideo zu LGBTIQ*, was vor Kurzem im Projekt RISE entstanden ist. Zuschauer*innen erfahren darin, was unter sexueller und geschlechtlicher Vielfalt verstanden wird und welche Unterscheidung es zwischen biologischem- und sozialem Geschlecht gibt.

Das Erklärvideo richtet sich sowohl an Jugendliche als auch an pädagogische Fachkräfte. In unserem [Materialpaket zum Film „Paul“](#) (<https://demokratie.jff.de/methodenpaket/materialpaket-zum-film-paul/>) wurde es für den Einsatz in der pädagogischen Praxis aufbereitet.

—

Illustrationen – Tessa Curran (www.lotsofbroth.com (<http://www.lotsofbroth.com>))

Animation – Viktoria Cicho? (www.vikunia.com (<https://www.vikunia.com>))

Musik: Mello C – Dutiligi

Weitere Informationen zum Thema unter folgenden Links:

- <https://queer-lexikon.net/woerterbuch-queer-deutsch-deutsch-queer/> (<https://queer-lexikon.net/woerterbuch-queer-deutsch-deutsch-queer/>)
- <https://abqueer.de/informieren/begriffe/> (<https://abqueer.de/informieren/begriffe/>)

- <http://www.i-paed-berlin.de/de/Glossar/> (<http://www.i-paed-berlin.de/de/Glossar/>)
- <https://www.quixkollektiv.org/glossar/> (<https://www.quixkollektiv.org/glossar/>)

LGBTIQ - Was hat es damit auf sich?

pdf 103,6 KB

(<https://demokratie.jff.de/files/2021/04/lgbtiq-was-hat-es-damit-auf-sich.pdf>)



Aus dem Projekt:

RISE

Jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus

RISE ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit ufuq.de, Medienzentrum Parabol, Vision Kino und Jugendschutz.net. Es wurde gefördert durch die Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Online verfügbar: <https://demokratie.jff.de/methode/erklaervideo-lgbtiq/>

Der Aufbau der Plattform wurde in den Jahren 2019 bis 2021 gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Seit 2024 wird diese Plattform gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.